
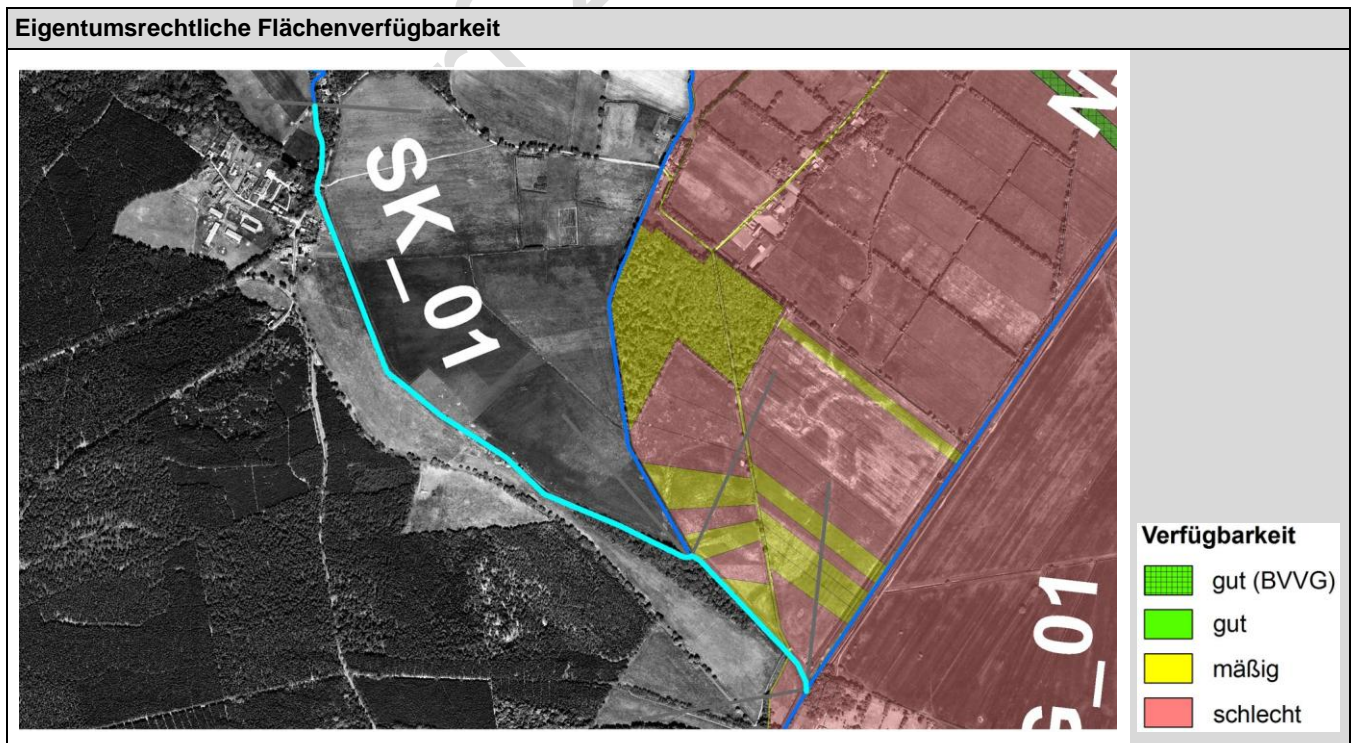
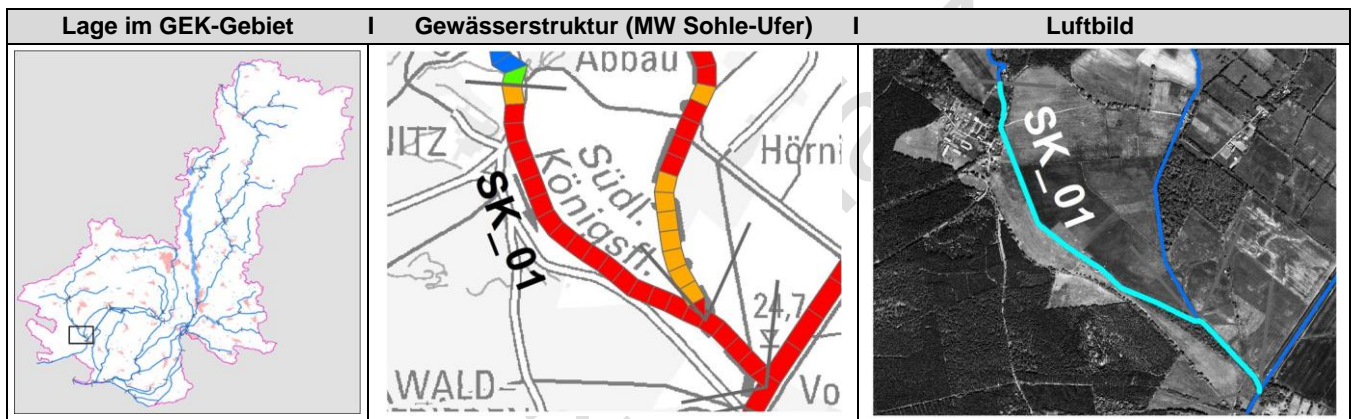


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Südliches Königsfließ	FW-P_ID (GEK-DB)	58948_P01
WK-Code	DE58948_518	Station	0-2.200
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	HMWB		
LAWA-Typ	19		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen		
Validierung im Rahmen des Projektes		naturferner Gewässerausbau im Trapez-Regelprofil, keine Eigendynamik; befindet sich auf Landesgebiet Sachsen-Anhalt	
Sonderkategorie	HMWB noch zu prüfen		
LAWA-Typ	14		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	3	U	U	U	3	C
Defizit	0	-1	-	-	-	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	5,68	Bauwerke:	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	5,93	<ul style="list-style-type: none"> 1 großer Absturz (SK_01_ag_01) 1 kleiner Absturz (SK_01_ak_01) 	Fließgeschwindigkeitsklasse	4**
	MW Ufer-Land*	4,93	<ul style="list-style-type: none"> 1 Brückenbauwerk (SK_01_b_01) 1 Durchlass (SK_01_d_01) 1 raue Rampe (SK_01_rR_01) 1 Verrohrung (SK_01_v_01) 1 festes Wehr (SK_01_w_01) 	Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Geradlinig, Trapezprofil teilweise gestreckt; tief; keine Breiten- und Tiefenvarianz Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen Sohldiversität keine bis gering Uferverbau: teilweise beidseitig Steinschüttung Strömungsdiversität keine bis gering gewässerbegleitende Gehölze fehlen größtenteils Umfeldnutzung Grünland, teilweise Acker 		<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit am großen Absturz, sowie am Wehr unterbrochen 	*keine verwertbaren Pegeldata vorhanden ** Messung fand bei Q > MQ _{August, ±20%} statt <ul style="list-style-type: none"> Rückstau auf > 50% Fließstrecke Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben. Regelmäßig winterlicher Überstau der linksseitig liegenden Flächen zwischen km 0- 0,5 	
Defizit	-3**		nicht durchgängig	*/**	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit am Bauwerk SK_01_b_01 unterbrochen
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerunterhaltung: Stat. 0.0 bis 0.5 Mahd von Böschung und Sohle, oberhalb bis Stat. 2.2 keine Bearbeitung
--------------------	---

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN - Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> • keine
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmal: kein • Bodendenkmal: kein • Altlasten: keine • Wasserwirtschaft: hochwassergeneigtes Gewässer zwischen Stat. 0 und Stat. 4.9; linkseitig Vorbehaltsfläche Hochwasserschutz zwischen Stat. 0 und Stat. 0.5

SONSTIGE INFORMATIONEN

LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> • keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert
---------	---

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Ökologisches Potenzial oder. Guter Ökol. Zustand? des WK; Fließgewässertyp 14 • Verbesserung der Gewässerstruktur • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter) • Reduzierung von Nährstoffeinträgen • Förderung der Beschattung • Initiierung eigendynamischer Prozesse • Verbesserung Wasserrückhalt/ Moorschutz
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 4, 5 & 7		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN


Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	0	500	Zielkorridor 26m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	0	500	Zielkorridor 26m			
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	0	500	Zur Entwicklung des Strahlursprungs notwendig, Hochwasserschutz beachten			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	0	500	Zielkorridor 26m			
72_01	Initialgerinne für Neutrassierung anlegen	0	500	bauliche Reaktivierung der Primäraue: Zielkorridor 26m, im Zusammenhang mit 74_01			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	0	500	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer, Hochwasserschutz beachten			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	0	500	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie; Hochwasserschutz berücksichtigen			
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	0	500	Zielkorridor 26m			
62_03	Stauanlage rückbauen	100	125	Im Zuge von 74_01, Sohl sprung durch Laufverlängerung überwinden. Alternativ: 62_01			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	100	125	Durchgängigkeit bei SK_01_ag_01 (großer Absturz) unterbrochen			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	500	1000	Zur Schaffung einer Breiten- und Tiefenvarianz			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	500	1000	Gewässer II. Ordnung, beidseitig jeweils auf 5 m von der aktuellen Uferlinie bei Normalstau/MW			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	800	1000	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	1000	2200	Zur Schaffung einer Breiten- und Tiefenvarianz			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	1000	2200	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen, initiieren der Eigendynamik			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	1000	2200	Gewässer II. Ordnung, beidseitig jeweils auf 5 m von der aktuellen Uferlinie bei Normalstau/MW			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	1000	1200	Rechtsseitig auf der Südseite zum Beschatten naturraumtypischen Gehölzsaum ergänzen			
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	1200	1900	Zu Realisieren über 71_02 bzw. 72_08			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	1200	2000	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	1975	2000	Durchgängigkeit bei SK_01_b_01			

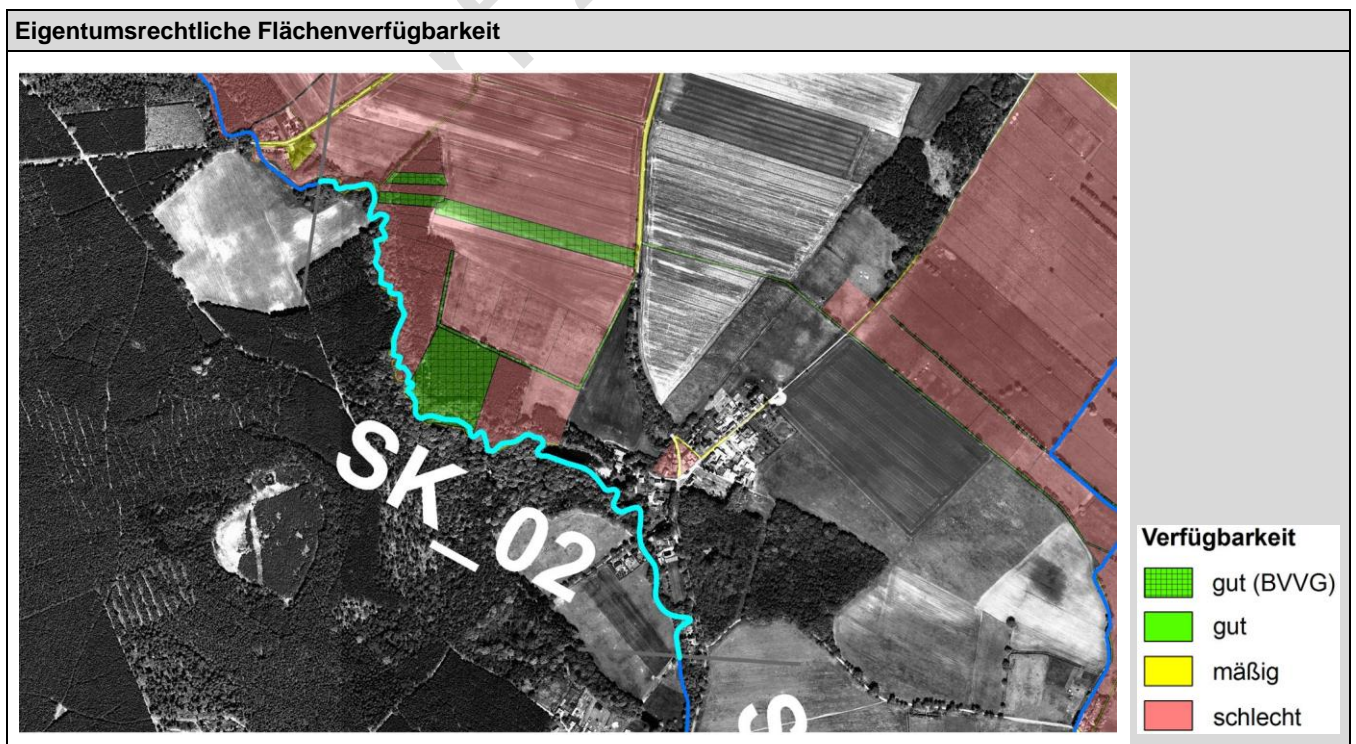
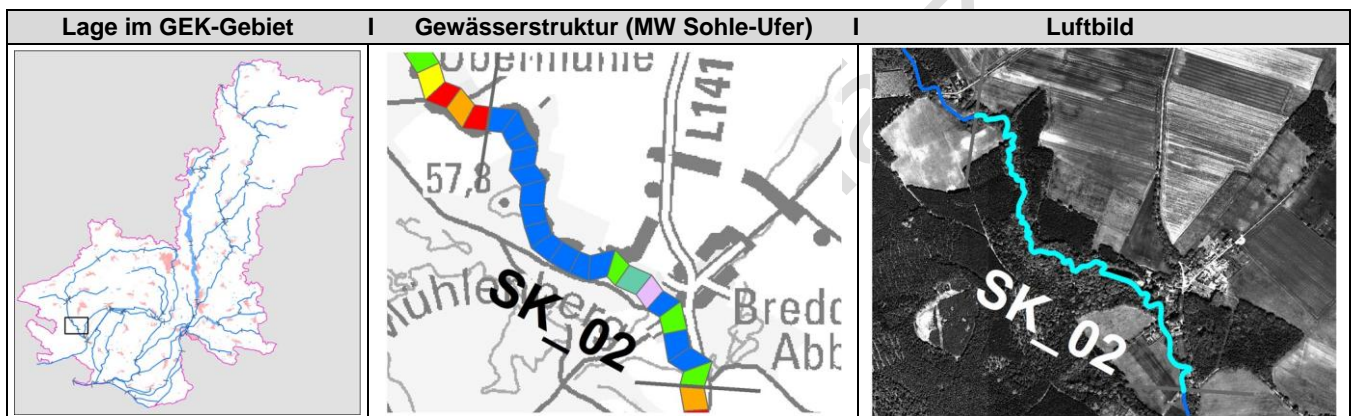
Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
				(Brückenbauwerk) unterbrochen			
69_05	Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen (auch Wasserkraftanlage)	2000	2025	Durchgängigkeit bei SK_01_w_01 (festes Wehr) unterbrochen			
62_02	Stauanlage umbauen (z.B Wehr absenken)	2025	2025	Umbau SK_01_w_01 in bewegliches Wehr, alternativ Staulamelle absenken			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

text
text
text
text
text
text
text
text
text
text

Entwurf 26. März 2013

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Südliches Königsfließ	FW-P_ID (GEK-DB)	58948_P02
WK-Code	DE58948_518	Station	2.200-4.200
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	HMWB		
LAWA-Typ	19		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen		
Validierung im Rahmen des Projektes		vergleichsweise naturnaher Abschnitt mit einer nur geringen hydromorphologischen Überprägung, teilweise bildet das Gewässer die Landesgrenze BBG zu Sachsen-Anhalt	
Sonderkategorie	HMWB noch zu prüfen		
LAWA-Typ	14		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	3	U	U	U	3	C
Defizit	0	-1	-	-	-	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	2,17	Bauwerke:	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	2,03	<ul style="list-style-type: none"> 1 Brücke (SK_02_b_01) 1 Durchlass (SK_02_d_01) 1 bewegliches Wehr (SK_02_wb_01) 1 raue Rampe (SK_02_rR_01) 	Fließgeschwindigkeitsklasse	2
	MW Ufer-Land*	1,78		Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> insgesamt defizitärer Gewässerabschnitt Umfeldnutzung: teilweise Grünland, Brache, Bebauung mit Freifläche (Ortslage Breddin-Abbau) 		Durchgängigkeit am Wehr und der darauf folgenden Rampe („Kümmernitzer Wasserfall“) unterbrochen	* keine verwertbaren Pegel­daten vorhanden • Keine Informationen über Grundwasser­konnektivität	
Defizit	+1**		nicht durchgängig	*	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	• -
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerunterhaltung: keine Bearbeitung
--------------------	---

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN - Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> • keine
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmal: kein • Bodendenkmal: links Verdachtsflächen vorhanden Altlasten: keine Wasserwirtschaft: keine

SONSTIGE INFORMATIONEN

LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> • keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert
---------	---

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Ökologisches Potenzial oder. Guter Ökol. Zustand? des WK; Fließgewässertyp 14 • Verbesserung der Gewässerstruktur – Verschlechterungsverbot beachten - naturnahe Strukturen erhalten • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 1		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
501	Konzeptionelle Maßnahme - Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	2700	2750	Variantenprüfung Durchgängigkeit bei SK_02_wb_02 (bewegliches Wehr) und SK_02_rR_01 (raue Rampe) herstellen durch Fischpass (-treppe)			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

text

text

text

text

text

text

text


text

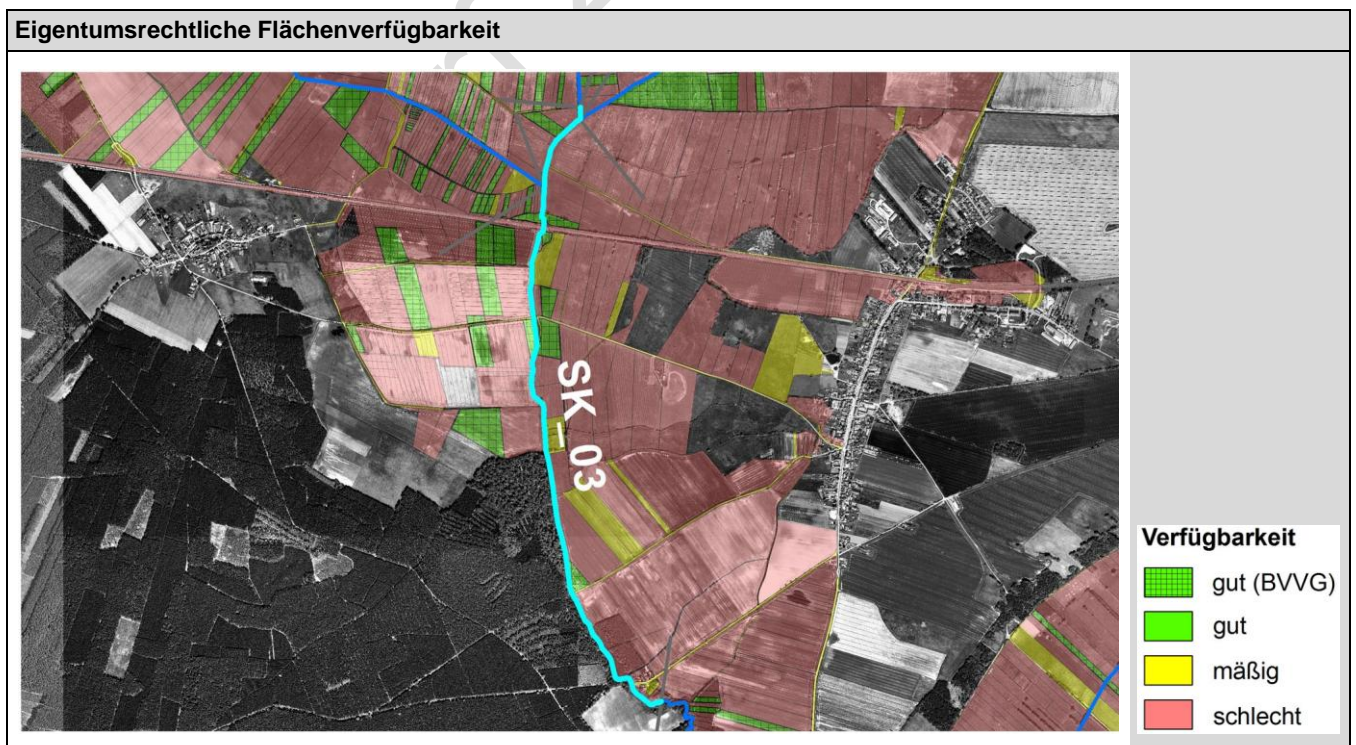
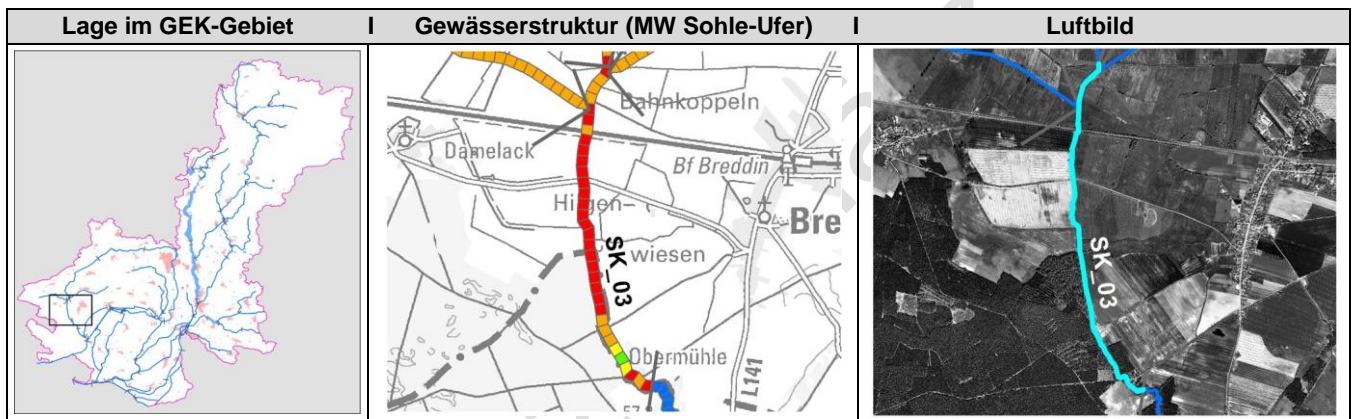
text

text

text

Entwurf 26. März 2013

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Südliches Königsfließ	FW-P_ID (GEK-DB)	58948_P03
WK-Code	DE58948_518	Station	4.200-7.500
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	HMWB		
LAWA-Typ	19		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	HMWB noch zu prüfen	naturferner Gewässerausbau im Trapez-Regelprofil; teilweise bildet das Gewässer die Landesgrenze BBG zu Sachsen-Anhalt	
LAWA-Typ	14		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	3	U	U	U	3	C
Defizit	0	-1	-	-	-	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	5,27	Bauwerke:	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	5,36	<ul style="list-style-type: none"> 3 Brückenbauwerke (SK_03_b_01 – 03) 4 Durchlässe (SK_03_d_01- 04) 1 bewegliches Wehr (SK_03_wb_01) 1 Biberdamm (SK_03_bd_01) 	Fließgeschwindigkeitsklasse	5
	MW Ufer-Land*	4,58		Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Geradlinig, gestreckt; Trapezprofil; tief; keine Breiten- und Tiefenvarianz Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen keine Strömungsdiversität Umfeldnutzung: Grünland, teilweise Acker 		<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit an den Bauwerken SK_03_wb_01 und SK_03_d_02 unterbrochen 	keine verwertbaren Pegeldata vorhanden <ul style="list-style-type: none"> Rückstau in > 50% der Fließstrecke Keine Informationen über Grundwasserkonnektivität 	
Defizit	-3**		nicht durchgängig	*	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit an den Bauwerken SK_03_d_01 & _02 unterbrochen
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerunterhaltung: Stat. 4.2 bis 5.0 keine Bearbeitung, oberhalb Mahd von Böschung und Sohle (5.0 bis 7.5 eingeschränkte Unterhaltung, „Sohlkrautung nur in Mittelrinne“),
--------------------	---

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN - Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlungsflächen li Stat. 4.2-4.5 (Obermühle)
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmal: kein • Bodendenkmal: links Verdachtsflächen und eine Stelle (historischer Übergang) vorhanden • Altlasten: keine • Wasserwirtschaft: keine

SONSTIGE INFORMATIONEN

LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> • keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert
---------	---

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Ökologisches Potenzial oder. Guter Ökol. Zustand? des WK; Fließgewässertyp 14 • Verbesserung der Gewässerstruktur • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Verbesserung des Wasserhaushalts • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter) • Reduzierung von Nährstoffeinträgen • Verbesserung Wasserrückhalt/ Moorschutz • Initiierung eigendynamischer Prozesse • Förderung Beschattung
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 5 & 7		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

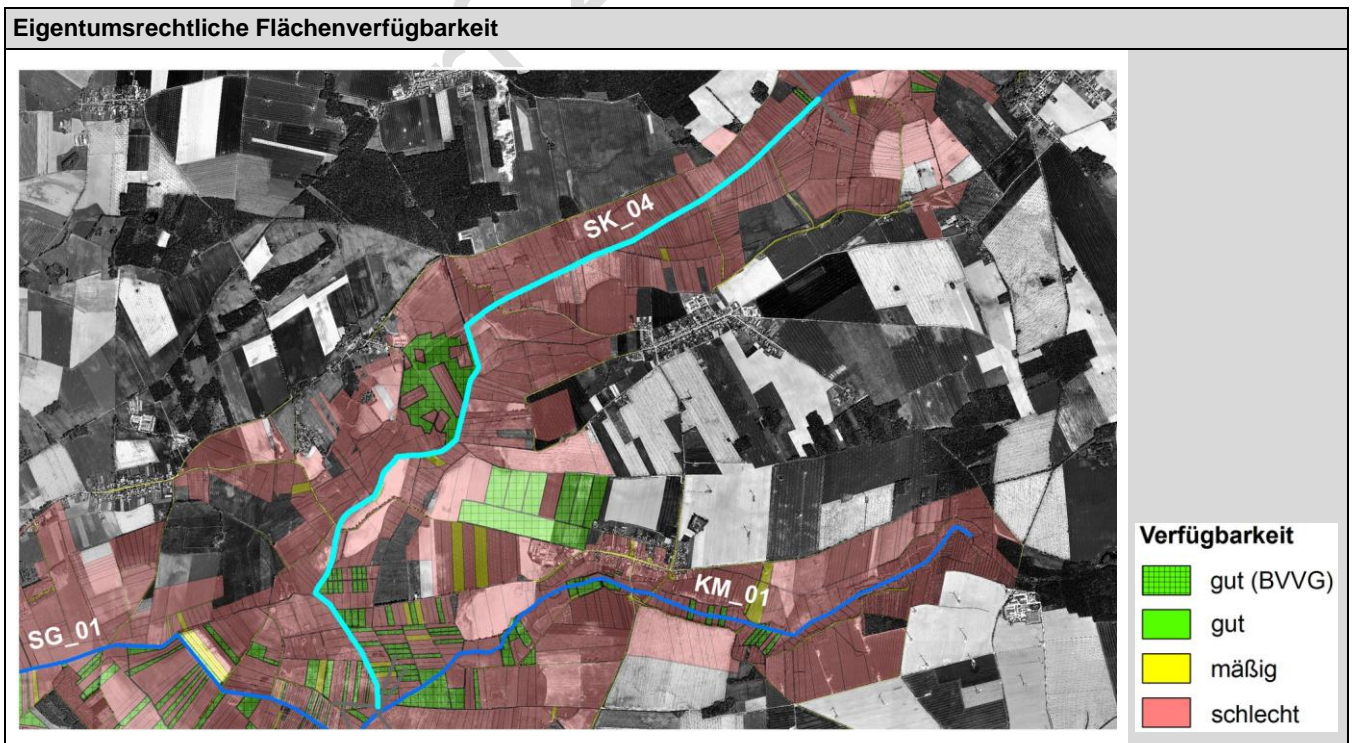
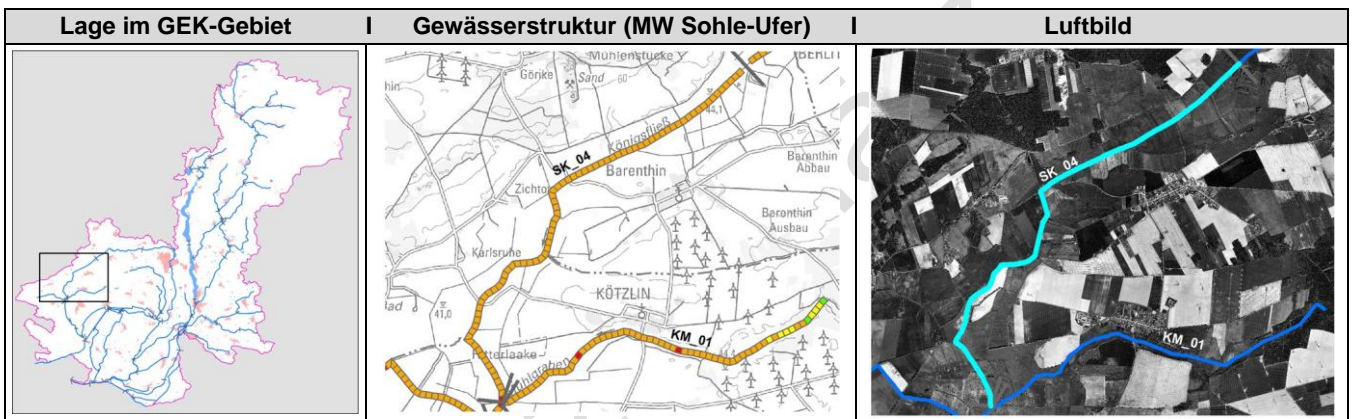
MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	4200	5300	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
62_01	Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren / festlegen	4950	4950	Stauziel SK_03_wb_01 absenken			
69_03	Stauanlage / Sohlabsturz durch besser passierbare Anlage ersetzen (z.B. ständig offene Wehrfelder)	4950	4950	Durchgängigkeit bei SK_03_wb_01 unterbrochen			
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	5000	6550	Wechselseitige Einengung des Fließquerschnitts			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	5300	7500	Primäraue reaktivieren: beidseitig, QBW beachten; Breiten- und Tiefenvarianz erhöhen, Zielkorridor 26m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	5300	7500	Zielkorridor 26m			
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	5300	7500	Zur Entwicklung des Strahlursprungs notwendig			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	5300	7500	Primäraue reaktivieren: beidseitig, QBW beachten; Breiten- und Tiefenvarianz erhöhen, Zielkorridor 26m			
72_01	Initialgerinne für Neutrassierung anlegen	5300	7500	bauliche Reaktivierung der Primäraue: Zielkorridor 26m, im Zusammenhang mit 74_01			
72_08	naturahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	5300	7500	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	5300	7500	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen links im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	5300	7500	Zielkorridor 26m			
69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten	6800	6800	Durchgängigkeit bei SK_03_wb_02 unterbrochen			
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	6800	6800	Durchgängigkeit bei SK_03_wb_02 unterbrochen			
501	Konzeptionelle Maßnahme - Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	4200	7500	Konzept zur Koordination und Festlegung von Stauzielen an landwirtschaftlichen Stauen			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

text
text
text
text
textt
text
text
text

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Südliches Königsfließ	FW-P_ID (GEK-DB)	5894_P03
WK-Code	DE58948_519	Station	7.500-15.589
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	--		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen; Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes		naturferner Gewässerausbau im Trapez-Regelprofil, keine Eigendynamik	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	kein LAWA-Typ		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	3	5	U	4	C
Defizit	0	-2	-1	-3	-	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	4,60	Bauwerke		Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	4,72	<ul style="list-style-type: none"> 5 Verrohrungen (SK_04_v_01 – SK_04_v_05) 3 Verrohrungen mit Absturz (SK_04_va_01 – SK_04_va_05) 		Fließgeschwindigkeitsklasse	**
	MW Ufer-Land*	4,69	<ul style="list-style-type: none"> 3 Verrohrungen mit Absturz (SK_04_va_01 – SK_04_va_05) 		Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Geradlinig, gestreckt; Trapezprofil; mäßig tief bis sehr tief; keine Breiten- und Tiefenvarianz Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen keine Strömungsdiversität Umfeldnutzung: meist Grünland, teilweise Acker 		Durchgängigkeit an den Verrohrungen mit Absturz unterbrochen. Die Verrohrungen sind teilweise durchgängig		*keine verwertbaren Pegel­daten vorhanden **keine Fließgeschwindigkeitsmessungen, da als AWB ausgewiesen <ul style="list-style-type: none"> Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-2**		nicht durchgängig		U	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit an den Bauwerken SK_04_v_01 &_02 unterbrochen
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerunterhaltung: Stat. 7.5 bis 9.3 und 11.1 bis 12.0 Mahd von Böschung und Sohle, Stat. 9.2 bis 11.2 nur Böschung, Stat. 13.1 bis 15.4 keine Bearbeitung (7.5 bis 13.2 eingeschränkte Unterhaltung, „Sohlkrautung nur in Mittelrinne“),
--------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> • keine
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmal: kein • Bodendenkmal: eine Stelle (historischer Übergang) vorhanden • Altlasten: keine • Wasserwirtschaft: keine

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN - Biologie (Daten 2005-2009)

WK/ Messstelle Teilkomponente	Mst 519_0076	Mst 519_0100	Mst 519_0124
Diatomeen	-	mäßig (2006)	-
Fische	-	-	-
Makrophyten	mäßig (2005)	sehr gut (2005)	schlecht (2005)
Makrophyt./Phytob.	-	-	-
MZB Typ 0 (kein LAWA-Typ)	mäßig (2009)	mäßig (2009)	schlecht (2009)

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Monitoring	<ul style="list-style-type: none"> • drei Biologie-Monitoringmessstellen im WK 519 vorhanden, die Ergebnisse des LUGV werden tabellarisch dargestellt; • da dem Gewässer im Rahmen der Typvalidierung kein LAWA-Typ zugeordnet wurde, können die Daten nicht mit ASTERICS Version 3.3.1 neu bewertet werden;
LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> • keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Ökologisches Potenzial des WK; kein natürliches Fließgewässer, als Be- und Entwässerungsgraben entwickeln (vgl. Bericht Kapitel 6.1.4). • Verbesserung der Gewässerstruktur • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter) • Initiierung eigendynamischer Prozesse • Verbesserung Wasserrückhalt/ Moorschutz • Förderung der Beschattung • Reduzierung der Nährstoffeinträge
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 3		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
72_08	naturnahe Strömungsenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	7500	15589	Zur Schaffung einer Breiten- und Tiefenvarianz; in Form von wechselseitigen Fallbäumen, Totholz-Verklausungen			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	7500	15589	Gewässer II. Ordnung, beidseitig jeweils auf 5 m von der aktuellen Uferlinie bei Normalstau/MW			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	7500	7950	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	7500	15589	Totholz im Gewässer belassen			
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	7500	15589				
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	8100	10700	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	10700	11100	Ergänzen des schon vorhandenen Gehölzsaums auf Mittelwasserlinie			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	11100	15400	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
501	Konzeptionelle Maßnahme - Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	7500	15589	Konzept zur Koordination und Festlegung von Stauzielen an landwirtschaftlichen Stauen			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

In Brandenburg ist die Mäandrierung von Entwässerungsgräben ausdrücklich kein zu verfolgendes Ziel. Vorrangiges Ziel ist der Rückbau der künstlichen Gewässer (LUGV 2011).
 Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung der Niederungsflächen ist ein Rückbau des Grabens derzeit nicht möglich. Für die künstlichen Gewässer wird der Schwerpunkt daher zum einen auf, strukturverbessernde Maßnahmen im Profil gelegt, die eine gewisse Breiten- und Tiefenvarianz erzeugen, zum anderen darauf die Beschattung sowie den Nährstoffrückhalt zu verbessern. Um einen spürbaren Nährstoffrückhalt zu erzielen, sollte der Gewässerrandstreifen mindestens eine Breite von 5 m aufweisen (LUA BRANDENBURG 1996).
 Grundvoraussetzung für jegliche Verbesserung durch die vorgeschlagenen Maßnahmen ist eine angepasste Gewässerunterhaltung.